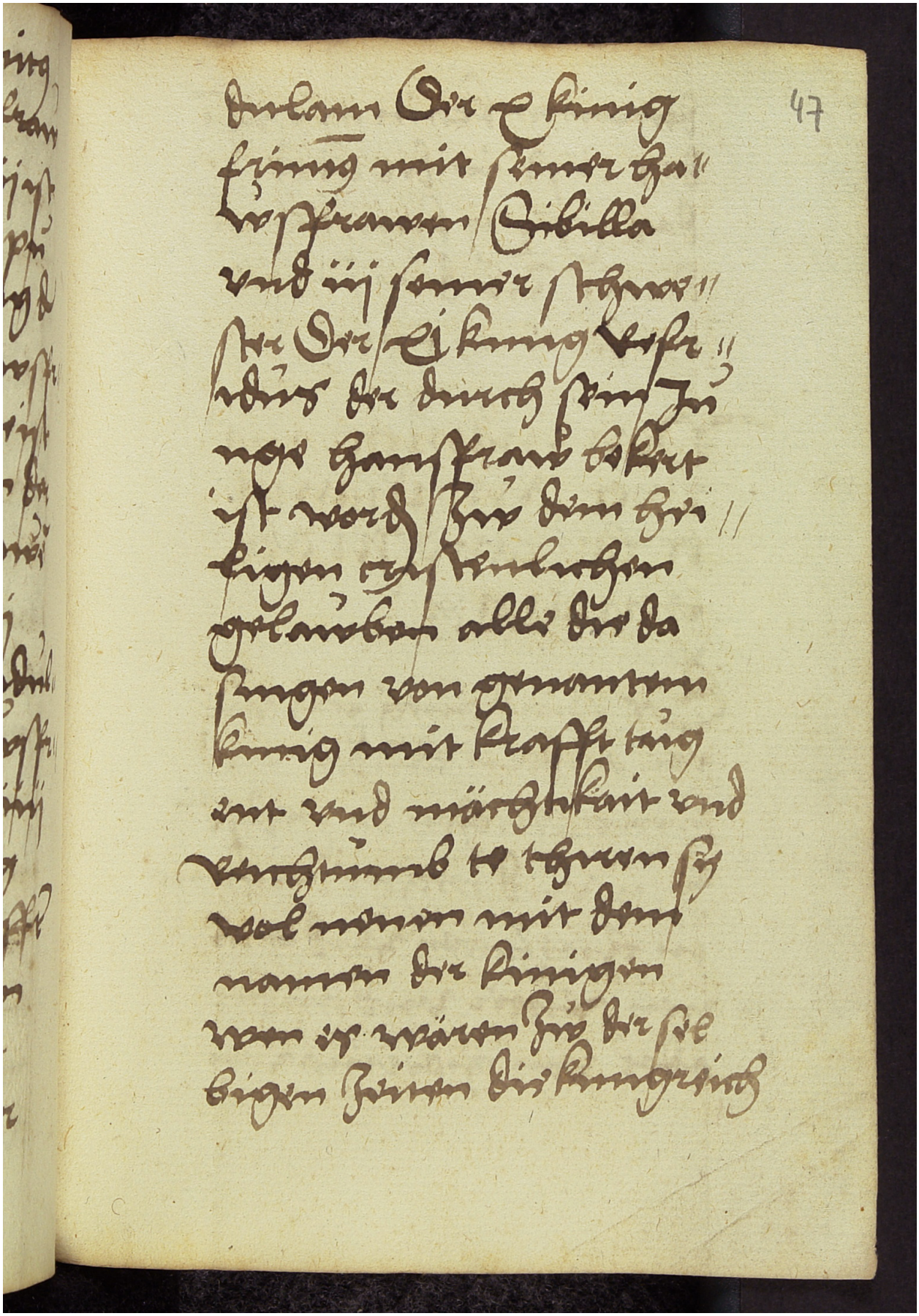
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8150
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



47

darnach der Chünig
Chünig mit sunder ha-
ndfrawen Sibilla
vnd ain sunder schwes-
ter der Chünig Lesch
ebis der durch sein Zu-
ncz hausfraw bekert
ist worden zu dem hei-
ligen christenlichen
glauben alle die da
singen von gemantem
kunig mit krafft tug
ent vnd märchtikait vnd
verchtunb ze thun sy
wol nemen mit dem
namen der kunigin
von ir wären zu der sel
ligen zeiten die kungreich